

Bruchstücke: Das Foto

Am Vormittag des 10. November 1938 **zwangen** in Dresden Gestapo-Männer Mitarbeiter der jüdischen Gemeinde, aus der in der Nacht **zerstörten Synagoge** Kultgegenstände und Torarollen zu holen. **Erniedrigt** durch über den Kopf gezogene Toramäntel sowie die extra zerbeulten Zylinder der Synagogenvorsteher mussten sie diese an **zahlreichen Schaulustigen** vorbei ins Gemeindeamt tragen. Dabei entstanden mehrere Fotografien, von denen die vorliegende der jüdischen Gemeinde Dresden in den 1990er Jahren **anonym** zugesendet wurde. Als Momentaufnahme der Novemberpogrome in Sachsen zeigt es die **Angst** und **Demütigung** der schließlich in Haft genommenen und größtenteils ins **Konzentrationslager** Buchenwald überstellten Opfer ebenso wie die **Gewalt** und den **Spott** der Täter.



Email: info@bruchstuecke1938.de

Home: <http://bruchstuecke1938.de>



Telefon: (+49) 01522-3492255

Träger: HATIKVA e. V., Dresden



Post: Projekt BRUCH|STÜCKE
c/o HATIKVA e. V.
Pulsnitzer Straße 10
01099 Dresden

In Kooperation mit:



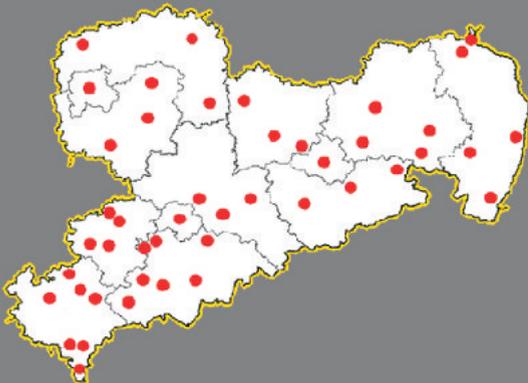
BRUCH | STÜCKE

Die Novemberpogrome in Sachsen 1938

Ein interaktives Forschungsprojekt

Die Pogrome

Nahezu flächendeckend sind für das Gebiet des heutigen Sachsen für die Tage ab dem 9. November 1938 Vorkommnisse dokumentiert, bei denen sich als 'Juden' geltende Menschen **Verfolgung, Gewalt, Demütigung und Verhaftung** ausgesetzt sahen, Einrichtungen der jüdischen Gemeinden, Geschäfte und Wohnungen zerstört wurden.



Heute steht der **9. November** in der **Erinnerungskultur** wie kein anderes Datum für die Verfolgung und Vernichtung der Juden in der Zeit des Nationalsozialismus. Wenn sich die Novemberpogrome **2018** zum 80. Mal jähren, werden **nur noch wenige Zeitzeugen** leben, die von den Ereignissen berichten können.

Das Projekt

Die **Überlieferungen** und **Geschichten** zu den Novemberpogromen in Sachsen sind **bruchstückhaft** und bislang meist auf den lokalen Raum begrenzt.

BRUCH|STÜCKE macht vorliegende Erkenntnisse, Texte, Bilder, Zeitzeugenberichte und Objekte einer **breiten Öffentlichkeit zugänglich**. Es fragt nach ihrer Bedeutung für die Gegenwart und geht weltweit nach neuen Quellen und Augenzeugen auf **Spurensuche**.



Erzgebirgischer Volksfreund, 11.11.1938 Dresden, vor der Synagoge, 10.11.1938

Ziele sind:

- (1) die wissenschaftliche Aufarbeitung der Pogromereignisse
- (2) eine allgemeinverständliche Gesamtdarstellung in Buchform
- (3) die Konzeption einer Ausstellung
- (4) die digitale Bereitstellung von Projektergebnissen und Quellen.

Ihre Unterstützung

Die **Umsetzung** von BRUCH|STÜCKE **finanziert** sich durch **Spenden**. Der gemeinnützige Trägerverein HATiKVA e. V. stellt **Spendenbescheinigungen** für die steuerliche Absetzbarkeit aus. Hierfür wird Ihre Adresse benötigt.

Eine Aufstellung über anfallende **Personal- und Sachkosten** finden Sie auf der Projekthomepage.

Unterstützen Sie das Projekt mit Ihrer **Spende**:

Empfänger: HATiKVA e. V.
IBAN: DE62 8505 0300 3120 1239 77
Institut: Ostsächsische Sparkasse
Dresden
BIC: OSDDDE81XXX
Zweck: BRUCHSTUECKE1938

Fördern Sie das Projekt außerdem durch:

- (1) die Bereitstellung geeigneter Sachspenden/Dienstleistungen
- (2) Ihre Werbung für BRUCH|STÜCKE
- (3) Ihre Anregungen, Geschichte(n) und Hinweise.